

Ä1 I. Vorwort

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 8 bis 19:

ständig vor neue Herausforderungen. Gerade der mit den Mittelkürzungen einhergehende Abbau ~~im sozialen und kulturellen Bereich~~ bei den sogenannten "freiwilligen Ausgaben" beschäftigt uns intensiv.

Besondere Schwerpunkte unserer Arbeit im Kreistag waren in den vergangenen Jahren der Bereich ÖPNV, hier insbesondere der Protest gegen die Abbestellung der Regionalbahn 110 Döbeln-Nossen-Meißen und Initiativen zur Wiederbestellung der Strecke, die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Elblandkliniken, das Thema Asyl, Belange des Umwelt- und Naturschutzes. Dabei arbeiteten wir eng mit Bürgerinitiativen und engagierten Personen zusammen.

~~Einen besonderen Schwerpunkt machte in den vergangenen Jahren auch die Arbeit zur Zukunft der Elblandkliniken aus. Aber auch schon gewohnte Probleme, wie die Auswirkungen von Industrieanlagen, der Müllentsorgung und Gesteinsabbau und auch immer wieder Baumaßnahmen mit einschneidenden Auswirkungen für die Bevölkerung forderten uns heraus.~~

~~In den vergangenen Jahren konnten wir Bündnisgrünen einiges erreichen, vieles gibt es aber noch zu tun. Unser Programm soll ein Leitfaden für unsere regionale Arbeit sein. Unser Programm soll ein Leitfaden für unsere weitere regionale Arbeit sein. Aktuelle Themen und Probleme werden von uns genauso angefasst, wie mittelfristige Aufgaben und Visionen für den Landkreis.~~

Von Zeile 22 bis 24:

wird auch in Zukunft unverändert so sein. Aber auch der Blick und helfende Hände für Sozialschwache Menschen in prekären Lebenssituationen, Randgruppen und benachteiligte Bürgerinnen und Bürger wird weiterhin ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein.

Ä1 II. GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG, KUNST UND KULTUR

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 7 bis 12:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Meißen lehnen die zunehmende Ökonomisierung der Notfallmedizin und damit der Rettungsdienste ab.

~~Wir sprechen uns für die Abschaffung der Ausschreibungspflicht für Rettungsdienste aus.~~

~~Wir favorisieren die Konzessionsvergabe an örtlich aktive und erfahrene Hilfsorganisationen.~~

Leistungen in diesem Bereich dürfen nicht nur nach dem Kriterium des billigsten Angebotes vergeben werden, sondern bei der Vergabe müssen, tarifliche Bezahlung, regionale Erfahrung und gut qualifiziertes Personal entscheidende Kriterien sein.

Von Zeile 17 bis 19 einfügen:

öffentlichen Daseinsfürsorge und verdient die Unterstützung des Landkreises.

Die für den Landkreis Meißen geltende Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit soll diese Wertschätzung deutlich machen

3. FEUERWEHR

Von Zeile 27 bis 37:

~~Der Landkreis Meißen ist im besonderem Maße von einer hohen Arbeitslosigkeit und all ihren Folgeerscheinungen betroffen. Deshalb ist es auch wichtig, das die wenigen bestehenden Angebote z.B. Beratungsstellen, Begegnungsstätten, Jugendwerkstätten auch im neuen Landkreis bestehen bleiben.~~

~~Diese Angebote helfen die Folgen von Arbeitslosigkeit zu mildern. Die bisherige Förderung sozialer Projekte durch den Landkreis darf, trotz der schlechten Finanzlage, keine weiteren finanziellen Einschnitte hinnehmen, sondern ist bedarfsgerecht (z.B. auf Grundlage einer Jugendhilfeplanung) fortzuführen. Vor allen Dingen die Kommunen müssen sich ihrer Verantwortung stärker als bisher bewusst werden und soziale Projekte aufbauen bzw. stärker als bisher fördern.~~

Trotz einer in den vergangenen Jahren deutlich gesunkenen Arbeitslosenquote sind noch immer 6 % der EinwohnerInnen im Landkreis Meißen ohne Arbeit. 2/3 von Ihnen beziehen Leistungen nach dem SGB II, sind also schon länger von Arbeitslosigkeit betroffen und haben Vermittlungshemmnisse (z.B. mangelnde Sprachkenntnisse). Wir treten dafür ein, dass das kreiseigene Jobcenter mehr individuelle und nachhaltige Angebote zur Vermittlung dieser Personengruppe in den 1. Arbeitsmarkt entwickelt und umsetzt. Deshalb ist es wichtig, das die wenigen bestehenden Angebote z.B. Beratungsstellen, Begegnungsstätten, Jugendwerkstätten, Arbeitsgelegenheiten auch im neuen Landkreis erhalten bleiben. Diese Angebote helfen die Folgen von Arbeitslosigkeit zu mildern, deshalb brauchen diese Projekte für eine gute Arbeit auch eine gute Förderung. Die Arbeit dieser Projekte ist laufend durch den Landkreis zu evaluieren und Konzepte sind bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Von Zeile 41 bis 54:

extreme Positionen einnehmen.

~~[Zeilenumbruch]~~

Kinder- und Jugendarbeit hat vor allem präventiven Charakter. Durch vorbeugende Maßnahmen soll, kann und muss verhindert werden, dass Kinder in sozialem Abseits groß werden ~~oder rechtsextreme~~ oder ~~neofaschistische~~ extremistische Gruppierungen noch mehr Zulauf von Jugendlichen erhalten.

~~Trotzdem bleibt die Arbeit mit Randgruppen (auch politisch extremen Gruppierungen) ein besonders wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit.~~ Wir setzen uns im Kreistag für ein flächendeckendes Netz von Jugendfreizeiteinrichtungen - auch im ländlichen Raum ein.

Jugendarbeit darf jedoch nicht nur im Freizeitbereich angesiedelt sein. ~~Die hohe Zahl von arbeitslosen, wohnungslosen oder auch straffällig gewordenen Jugendlichen zeigt andere wichtige Ansatzpunkte für Jugendarbeit.~~

Ambulante Maßnahmen als Hilfeform für Kinder und Jugendliche sind stationären

Von Zeile 67 bis 68 einfügen:

finanzielle Förderung unerlässlich. Wir plädieren für die Einführung einer Kinderfreundlichkeitsprüfung bei allen Entscheidungen auf kommunaler Ebene. Die Schulsozialarbeit an allen Schulen im Landkreis ist zu erhalten.

Von Zeile 75 bis 85:

Betroffenen und leisten rassistischen Vorurteilen Vorschub.

~~[Zeilenumbruch]~~

Wir wollen die Bedingungen im Landkreis Meißen so gestalten, dass sich Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion oder ihres sozialen Status, wohlfühlen und entfalten können.

~~[Zeilenumbruch]~~

Hierzu gehört auch, dass niemand aufgrund von Nationalität oder Aufenthaltsstatus im Gesundheitssystem benachteiligt werden darf.

[Leerzeichen] Aus diesem Grund setzen wir GRÜNEN uns dafür ein, dass jede leistungsberechtigte Person im Landkreis eine eigene Gesundheitskarte erhält.

Die Umstellung von Geld auf Sachleistungen darf nur in Ausnahmefällen und mit zeitlicher Befristung erfolgen.

Die teils restriktive Auslegung von Gesetzen für die Erteilung einer Arbeitserlaubnis oder Ausbildungsgestattung durch den Landkreis ist schädlich für Integration von Geflüchteten.

Arbeitsaufnahme soll durch den Landkreis gefördert und nicht erschwert werden.

Bei der Unterbringung von Asylsuchenden fordern wir einen direkten und offenen Dialog zwischen

Von Zeile 92 bis 93 einfügen:

die Bereitstellung und wirklich aktiven Suche dezentraler Unterbringungsmöglichkeiten ein.

Von Zeile 96 bis 98 einfügen:

Familie muss es auch weiterhin möglich sein, auf Wunsch einen Kindertagesstättenplatz in Anspruch nehmen zu können. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz gilt nicht nur für Deutsche.

Von Zeile 103 bis 105:

~~Eine weitere Erhöhung der Elternbeiträge lehnen wir ab. Die Beiträge haben eine Grenze erreicht, die nicht überschritten werden darf.~~ Elterninitiativen, Tagesmütter und -väter und alternative Kinderprojekte wollen wir politisch unterstützen und fördern.

Von Zeile 134 bis 137 löschen:

und kostenlose Fördergruppen für Kinder und Jugendliche werden von uns unterstützt.

~~Auch die Bestrebungen zum Erhalt und Neuaufbau der Sternwarte Riesa werden von uns begrüßt.~~

Von Zeile 147 bis 148 einfügen:

Kunst und Kultur ist neben anderen ein wichtiger Standortfaktor für den Landkreis. Insbesondere setzen sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den weiteren Erhalt der

Ä1 III. WIRTSCHAFT

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 10 bis 14:

Die vorrangige Nutzung von Brachflächen und Baulücken sowie sanierten (vormals mit Altlasten verseuchten) Flächen für Neuansiedlungen ist zu gewährleisten. Bei der Ansiedlungen von Gewerbe und Industrie ~~auf der grünen Wiese erteilen wir eine Absage~~ und auch für Wohnstandorte hat Innenentwicklung Vorrang.

Ä1 IV. VERKEHR UND MOBILITÄT

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 1 bis 12:

~~Verkehr ist für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein hoch komplexes Thema, dem wir viel Aufmerksamkeit schenken.~~

~~Verkehr sichert einerseits Arbeitsplätze, stellt die Versorgung der Bevölkerung und Industrie/Gewerbe und sorgt vor allem auch für die Beförderung von Menschen. Andererseits beeinflusst Verkehr Natur und Umwelt durch Emissionen verschiedener Art in einem erheblichen Maße.~~

~~Dieser problematischen Entwicklung gilt es auch in unserem Landkreis Einhalt zu gebieten. Maßnahmen dazu dürfen aber nicht störend Mobilität beeinflussen, sondern sollen regulierenden und ergänzenden Einfluss nehmen. Unser Ziel ist nicht Mobilität zu verhindern, sondern im Einklang mit Mensch und Natur zu steuern.~~

Bündnis 90 / Die Grünen stehen auch im Landkreis Meißen für eine schnelle und ökologische Verkehrswende. Die in den letzten Jahren vor allem an den Interessen von Autofahrern ausgerichtete Verkehrspolitik im Landkreis bedarf einer neuen Schwerpunktsetzung. Wir wollen eine deutlich höhere Förderung des Bus-, Bahn und Radverkehrs. Der Landkreis Meißen ist Teil des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). Im Kreistag werden wir uns für eine Stärkung des ÖPNV und SPNV im VVO Gebiet und für eine Vereinfachung und Vereinheitlichung des Tarifsystems einsetzen.

Von Zeile 14 bis 15:

Zu dieser ~~Steuerung~~Förderung gehört für uns der Ausbau des ÖPNV in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den Städten und Gemeinden auf der einen, der Deutschen

Von Zeile 27 bis 38:

zwischen Dresden und Leipzig eine attraktive Verkehrsanbindung in die Großstädte sicherzustellen.

[Leerzeichen]Wir fordern damit eine Rückkehr zum Zustand des Jahres 2001 und stehen für eine Rücknahme aller seitdem durch die Verkehrsverbände vorgenommener drastischer Angebotsverschlechterungen. ~~Den Busersatz zwischen Meißen und Döbeln ab Dezember 2015 lehnen wir kategorisch ab.~~

Wir fordern, dass das Votum von über 20.000 Stimmen für den Erhalt des SPNV der Linie Meißen – Nossen – Döbeln seitens der Politik und der Verkehrsverbände akzeptiert und entsprechend dem Willen der Bevölkerung umgesetzt wird.[Leerzeichen]

Von Zeile 53 bis 55:

gültige Schülerbeförderungssatzung des Landkreises ist dringend veränderungsbedürftig.

~~[Zeitenbruch]~~

[Leerzeichen]Ermäßigungen auf die Monatskarte beim Schülerverkehr, sind z.Z. abhängig von der

Von Zeile 72 bis 73 einfügen:

tourismustauglich ist. An Bahn- und Busbahnhaltstellen sind überdachte Fahrradabstellplätze mit Lademöglichkeiten für e-bikes zu bauen.

Von Zeile 75 bis 77:

~~Das Straßennetz im Landkreis ist trotz zahlreicher Baumaßnahmen, immer noch in einem schlechten Zustand. Die bedarfsgerechte Sanierung vorhandener Straßen und Investitionen in die Verkehrssicherheit, haben für uns Vorrang.~~

Die bedarfsgerechte Sanierung der vorhandener Kreisstraßen und Investitionen in die Verkehrssicherheit, haben für uns Vorrang vor dem Neubau. Bei allen Straßenprojekten müssen die Belange der RadfahrerInnen und Fußgänger Bestandteil der Planungen sein.

Von Zeile 86 bis 90 löschen:

~~Vor allem in den Städten Riesa, Großenhain, Gröditz und Strehla stellen noch immer unebene Fußwege aber auch erhöhte Eingänge zu Einrichtungen und Ämtern erhebliche Hindernisse für Behinderte und ältere Menschen da. Wir setzen uns verstärkt dafür ein, dass allerorts diesem, immer noch unbefriedigenden Zustand Abhilfe geschaffen wird.~~

Von Zeile 99 bis 101:

~~Haltestellen des ÖPNV Mobilität ein und müssen daher zielstrebig umgebaut werden. Das wilde Parken auf Fußwegen muss durch die Ordnungsbehörden noch stärker kontrolliert und noch konsequenter geahndet werden.~~

5. Güterverkehr

Wir wollen den Anteil des Güterverkehrs auf der Straße drastisch verringern und auf die Schiene verlagern. Um die Akzeptanz dieser Maßnahme zu erhöhen muß dringend in Lärmschutz insbesondere an Bahnstrecken investiert werden. Insbesondere die Wohngebietslagen in Coswig / Weinböhl / Radebeul und Großenhain sind hier umfangreich von Bahnlärm zu entlasten.

Den Ausbau des Riesaer Hafens zu einem kombinierten Verkehrsterminal lehnen wir ab, da der Hafen für den Schiffumschlag ausreichend dimensioniert und der Standort mitten in der Stadt Riesa für die geplante Zunahme des LKW Verkehrs denkbar ungeeignet ist.

6. e-mobilität

Elektroautos sollen im Fuhrpark der Kreisverwaltung zukünftig die Regel und nicht die Ausnahme sein. Das Netz an e-Tankstellen für Autos im Landkreis muß weiter ausgebaut werden.

Ä1 v. BAUWESEN UND WOHNUNGSPOLITIK

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 2 bis 4 einfügen:

gewandelt. Vieler Orts wurden fast verfallene, erhaltenswerte Häuser gerettet und frisch saniert. Dennoch zeigt sich gerade im Bereich des Denkmalschutzes, dass viele als Spekulationsobjekte gekaufte Denkmale verfallen. Dieser Entwicklung gilt es mit einer klugen Förderpolitik und einem starken Amt für Denkmalschutz auf Kreisebene entgegenzuwirken.

Während in einigen Regionen unseres Landkreises (Radebeul, Coswig, Meißen) bereits jetzt ein großer Mangel an bezahlbaren Wohnraum herrscht, sind in anderen Teilen des Landkreises hohe Leerstände zu verzeichnen (Riesa, Gröditz). Der Ländliche Raum ist nach wie vor geprägt von einer überalterten Einwohnerschaft und verzeichnet weiteren Bevölkerungsrückgang. Die Tendenz die boomenden Städte immer weiter zu bebauen um die Nachfrage nach Wohnraum zu befriedigen, sehen wir kritisch. Die Anbindung von schwächeren Regionen an den ÖPNV / SPNV kann diese Gebiete für Wegzügler aus den Städten attraktiv machen, den Baudruck in den Städten entschärfen und ländliche Gebiete aufwerten.

Von Zeile 46 bis 48:

~~Eine Sanierung in sensiblen Gebieten, (Innenstädte/Altstädte) muss vor einem Neubau angestrebt werden. Wenn Neubauten nicht zu umgehen sind, sind diese in die städtebauliche Substanz des Gebietes einzubetten.~~

Wir wollen lebendige, bunte Städte, Städte in den Menschen aller sozialen Schichten miteinander leben.

Deshalb brauchen wir bezahlbaren Wohnraum in allen Stadtteilen. Wir wollen keine Trennung in "Hartz IV" Siedlungen in schäbig sanierten Neubaublöcken und Edelwohnquartiere. Die KdU Richtlinie des Landkreises muss dafür sorgen, dass auch weiterhin angemessene Mieten durch das Jobcenter übernommen werden.

Ä1 VI. NATURSCHUTZ

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 6 bis 8 löschen:

~~Bei Umwelt- und Naturschutzproblemen fordern wir ein Akteneinsichtsrecht für Organisationen und Bürgerinnen und Bürger.~~ Wir unterstützen alle Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte zur Herstellung und Erhaltung von Lebensräumen für

Von Zeile 18 bis 23:

Landschaftsbilder fördern, Bebauungspläne sollen auch einen Grünordnungsplan erhalten. ~~Vorhaben, die den Grundwasserspiegel absenken sind besonders kritisch zu betrachten. In der Vergangenheit durchgeführte Absenkungen sollten schrittweise wieder rückgängig gemacht werden.~~ Der Kahlschlag bei Straßenbäumen ist zu stoppen und umfangreiche Neu- und Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises muß ihre Aufgabe als "Schutzbehörde" konsequenter als bisher wahrnehmen.

~~Verstärkte Aufmerksamkeit ist der Regenwasserversickerung zu widmen.~~ Die Versiegelung großer Flächen und die Bebauung der Flußauen wird durch uns strikt

Von Zeile 27 bis 30 löschen:

~~Darüber hinaus streben wir an, das Umweltzentrum von „Pro Natura“ im „Haus des Gastes“ in Diesbar-Seußlitz zu einem kreisweiten Naturschutzzentrum im Landkreis auszubauen.~~ Die im Kreisgebiet vorkommenden, besonders schützenswerten Tierarten müssen durch geeignete Maßnahmen weiter im Bestand stabilisiert werden. Biotope

Ä2 VI. NATURSCHUTZ

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 1 bis 5:

~~Das ökologische Gleichgewicht ist noch immer gestört. Gründe waren das rücksichtslose Wirtschaften und Verhalten auf Kosten von Natur und Umwelt. Während diese Ursachen heute größtenteils beseitigt sind, ergeben sich durch den Verkehr (Schwerlast- und Individualverkehr) und den Flächenbedarf für Wohnungsbau- und Gewerbestandorte erhebliche Probleme.~~

Unser Landkreis besitzt eine Vielzahl von geschützten Landschaften, die es in ihrer Einmaligkeit zu erhalten gilt und die immer wieder durch Bauprojekte bedroht werden. Belange des Naturschutzes sind bei jedem Bauvorhaben zu berücksichtigen, wir unterstützen auch weiterhin Bürgerinitiativen und Vereine die sich für diese Belange einsetzen.

Während große Natur- und Landschaftsschutzgebiete durch ihren gesetzlichen Status geschützt sind, fallen viele kleine Biotop ohne besonders ausgewiesenen Schutzstatus regelmäßig Bauvorhaben oder einer intensiven Landwirtschaft zum Opfer. Der Landkreis Meißen braucht deshalb ein starkes und unabhängiges Kreisumweltamt, welches ein kompetenter Ansprechpartner für BürgerInnen des Landkreises ist und Hinweise von BürgerInnen ernsthaft prüft und abwägt.

Von Zeile 11 bis 14 einfügen:

Landschaftsbestandteilen, die sich durch besondere Schönheit und Einmaligkeit auszeichnen bzw. besondere Bedeutung für die Erholung haben. So befürworten wir die Pläne zur Ausweitung des Bispörenreservates Mittelbe bis nach Sachsen und somit auch in den Landkreis Meißen.

Ebenso sind die weiträumigen Waldflächen im Ostteil des ehemaligen Altkreises Großenhain zu erhalten und für einen sanften Tourismus zu nutzen. Wir treten ein

Von Zeile 27 bis 30:

~~Darüber hinaus streben wir an, das Umweltzentrum von „Pro Natura“ im „Haus des Gastes“ in Diesbar-
Seußlitz zu einem kreisweiten Naturschutzzentrum im Landkreis auszubauen. Die im Landkreis
vorhandenen Naturschutzstationen z.B. von Pro Natura in Diesbar - Seußlitz oder die NABU
Naturschutzstation im Schloß Heynitz müssen erhalten und in Ihrer Arbeit auch durch den Landkreis
gefördert werden.~~ Die im Kreisgebiet vorkommenden, besonders schützenswerten Tierarten müssen durch geeignete Maßnahmen weiter im Bestand stabilisiert werden. Biotop

Ä1 VII. LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 1 bis 7:

~~BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN räumen auch in Zukunft der Landwirtschaft im Landkreis einen hohen Stellenwert ein.~~

~~Auch wenn wir uns der aktuellen Entwicklung leider nicht verschließen können: Landwirtschaft heute kann kaum noch Vollerwerbstätigkeit absichern. In Verbindung mit Naherholung, Reise und Touristik sehen wir aber eine Chance zum Neuaufbau bzw. Ausbau einer starken Landwirtschaft und unterstützen deren Reorganisation.~~

Die Landwirtschaft spielt in großen Teilen unseres Landkreises eine wichtige wirtschaftliche Rolle und prägt weite Teile unseres Landschaftsbildes, dies insbesondere in der Lommatzcher Pflege und der Region Großenhain. Ökologische Landwirtschaft ist in unserem Landkreis leider noch eine kleine Nische die dringend ausgebaut werden muss um den heimischen Markt nicht nur mit ökologisch, sondern auch mit regional erzeugten Produkten zu versorgen. Die vorherrschende konventionelle / industrielle Landwirtschaft bestimmt nicht nur das Bild unserer Landschaft sondern ist auch mitverantwortlich für Insektensterben und den großflächigen Verlust von Lebensraum für viele Tier und Pflanzenarten. Wir möchten auch konventionell arbeitende Landwirte für ihre Verantwortung gegenüber der Natur und unserer Kulturlandschaft sensibilisieren und Maßnahmen zu einer ökologischeren Bewirtschaftung der Flächen fördern. Ein sehr gutes Beispiel im Landkreis ist die Arbeit des Regionalmanagements des Elbe Röder Dreiecks die in diesem Bereich konkrete Projekte mit Landwirten umsetzen.

Ä1 VIII. ENERGIEPOLITIK

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 2 bis 12:

zukunftsorientierte Energiepolitik und setzen auf die Nutzung von erneuerbaren Energien (Sonne, Wind, Wasser u.a.). Die im Pariser Klimaabkommen festgelegten Ziele zur CO₂ Reduzierung müssen auch auf kommunaler- und Landkreisebene ernstgenommen und umgesetzt werden, dafür müssen verbindliche Zielvereinbarungen entwickelt und umgesetzt werden.

~~Ausbau- und entwicklungsfähig ist dabei der Weg der Riesaer Stadtwerke (Kraft-Wärmekopplung). Die Nutzung von erneuerbaren Energien muss nach wie vor verstärkt für Industrie aber auch Großverbraucher und Private bekannt gemacht und gefördert werden.~~

Insbesondere die kommunalen Energieversorger (Stadtwerke) sollten in diesem Bereich eine wichtige Vorreiterrolle spielen.

~~Bei der Nutzung von Sonnenenergie, unter anderem an öffentlichen Gebäuden, sollten Kommunen und Gemeinden weiter mit gutem Beispiel vorangehen und ihrer Vorbildwirkung gerecht werden. Im Stadtrat der Großen Kreisstadt Riesa wurden dazu die ersten Schritte getan, die wir Bündnisgrünen unterstützen. Auch dem Thema Lichtverschmutzung messen die Bündnisgrünen eine zunehmende Bedeutung bei.~~ an öffentlichen Gebäuden, sollten Kommunen, Gemeinden und der Landkreis mit gutem Beispiel vorangehen und ihrer Vorbildwirkung gerecht werden.

Von Zeile 16 bis 28:

umweltgerechte Sanierung und Modernisierung öffentlicher Gebäude und Einrichtungen, sowie die Vermeidung grober Fälle von Energieverschwendung. ~~Wir appellieren auch an Städte und Gemeinden Sparmöglichkeiten bei der Beleuchtung von Straßen und Wegen zu nutzen, allerdings ohne Einschnitte in die Sicherheit des Straßenverkehrs und der Bevölkerung in Kauf zu nehmen.~~ Der Umbau von Straßenbeleuchtung auf moderne LED Technik ist dabei ein wichtiger Punkt.

~~Wir nehmen zur Kenntnis dass es in der Region verstärkt Planungen für verschiedene Windkraftanlagen gibt und begrüßen dies grundsätzlich. Allerdings sollte dabei immer auch die Standortfrage eine große Rolle spielen. Belästigungen der Bevölkerung sind zu vermeiden. Transporte von Atommüll lehnen wir bis zur Festlegung eines geeigneten Endlagers ab. Sie sind gefährlich, teuer und nutzlos. Sollten dennoch Atomtransporte durch den Landkreis Meißen führen, fordern wir einen größtmöglichen Schutz und eine umfassende Informationspolitik gegenüber der Bevölkerung.~~

Wir nehmen zur Kenntnis dass es in der Region verstärkt Planungen für verschiedene Windkraftanlagen gibt und begrüßen dies grundsätzlich. Gemeinden und der Landkreis sollten Flächen für die Gewinnung von regenerativen Energien in ihren Flächennutzungsplanungen ausreichend berücksichtigen.

Ä1 IX. WASSER

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 2 bis 5:

~~In den letzten Jahren gingen durch den Bau von Abwasserleitungen und Kläranlagen die Belastungen der Gewässer zurück. Diese Maßnahmen sind durch den Anschluss von weiteren Gemeinden und Stadtteilen an Kläranlagen weiterzuführen.~~
In den letzten Jahrzehnten gingen durch den Bau von Abwasserleitungen und Kläranlagen die Belastungen der Gewässer zurück. Die Schadstoffgehalte des Klärschlammes sind mit Hilfe von Kontrollen des Abwassers

Von Zeile 8 bis 11:

Die großen Trinkwasserschutzgebiete in Göhlis und Fichtenberg sind von Gefährdungen freizuhalten.
~~Die Ausstattung der einzelnen Haushalte ist abzuschließen. Die Versickerung und Verwendung von Regenwasser sollte mehr propagiert und gefördert werden.~~
Regenwasser sollte vorrangig versickert oder wiederverwendet werden.

Von Zeile 15 bis 18 löschen:

teure Anbindung kleiner Gemeinden in einem Gesamtpreis mit subventionieren.
Dieses Solidarprinzip hat bestehen zu bleiben.
~~Die Kläranlage in Riesa ist schnellstens um eine biologische Reinigungsstufe zu erweitern.~~ In ländlichen Gebieten sollten dezentrale Kleinkläranlagen gebaut werden, um die Kosten

Ä1 X. ABFALLWIRTSCHAFT

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 1 bis 2 einfügen:

Die Hauptziele einer ökologisch orientierten Abfallwirtschaft bestehen in der weitgehenden Abfallvermeidung (z.B. Mehrwegflasche) und der Abfallverwertung.

Auch hier haben die Kommunen und der Landkreis eine wichtige Vorbild- und Steuerungsfunktion. Bei kommunalen Festen und Veranstaltungen (z.B. Stadtfeste, Weihnachtsmärkte etc.) soll zukünftig auf Plastik Einweggeschirr verzichtet werden.

Von Zeile 4 bis 6:

Kriterium bei der Neuproduktion sein. Die Sicherung und Sanierung von ~~Altablagerungen und Altstandorten~~ Altdeponien muss weitergeführt werden. Für die Abfallentsorgung soll die Gebühr in einen Pauschalteil und in einen vom